

Ersteinst täglich  
am 8 Uhr früh in der  
eigenen Druckerei, Habsburg-  
straße 20. — Die Redaktion  
hat sich Gassestraße 24  
(Bergschunden von 5 bis 8  
Uhr p. m.), die Verwaltung  
Kronplatz 1 (Papierhand-  
lung Jof. Krmpotic),  
Verlagsredner Nr. 58,  
Besitz der Druckerei des  
„Volker Tagblatt“  
(Dr. R. Krmpotic & Co.),  
Herausgeber:  
Redakteur Hugo Kubel.  
Für die Redaktion und  
Druckerei verantwortlich:  
Gaus Kerbel.

# Volker Tagblatt

Anzahlbeilagen 100. Decker.  
Kreuzungspreis:  
Wochenpreis 1  
Monatspreis 2  
Dreimonatspreis 3  
Halbjahrspreis 5  
Jahrespreis 10  
Für das Ausland erhöht sich  
die Bezugsgebühr um die  
Postgebühren.  
Wolfsparaffinensteu-  
Nr. 134.575.  
Anzeigenpreise:  
eine Zeile (4 mm hoch,  
5 cm lang) 20 h, ein Wort  
in Zeile 4 h, in Fet-  
druck 8 h. Kleinanzeigen  
werden mit 2 K für  
eine Zeile, Anzeigen  
zwischen Text mit 1 K für  
eine Zeile berechnet.

12. Jahrgang.

Vola, Sonntag, 8. Oktober 1916.

Nr. 3647.

## Der Angriff auf Kronstadt.

### Unser nuntlicher Tagesbericht.

Wien, 7. Oktober. (R.-V.) Nuntlich wird ver-  
lautbart:

**Westlicher Kriegsschauplatz:** Front gegen Rumänen:  
Bei Orsova haben unsere Truppen wieder Gelände ge-  
wonnen. Südlich von Jassig (Höjzing) verloren die  
Rumänen den Grenzberg Sigwa, im Fogaraser Gebirge  
den Surul. — Die den Geißerwald und das Verfauer  
Gebirge durchstreichenden österreichisch-ungarischen  
und deutschen Kolonnen trafen in der Besetzung schwachen  
rumänischen Widerstand. Auch an der siebenbürgischen  
Ostfront wurde der Feind an mehreren Punkten ge-  
worfen. — In Digaalzen kam es zwischen der Para-  
jowka und der Flota Lipa und im Raume südöstlich  
Vrezeany wieder zu erbitterten Kämpfen. Der Feind  
erlitt, von der Einnahme eines vorgeschobenen Grabens  
abgesehen, wieder einen vollen Mißerfolg. Österreichisch-  
ungarische Abteilungen eroberten durch Heberfall eine  
am 30. September verloren gegangene Höhe zurück.  
Weiter nördlich nichts von Belang.

**Italienischer Kriegsschauplatz:** Das starke italieni-  
sche Feuer auf der Karstfront ließ gestern etwas  
nach. Einzelne Unterabschnitte wurden jedoch zeitweise  
mit großer Heftigkeit beschossen. In Infanteriekämpfen  
kam es nicht. An der Helmstaler Front fanden die  
Fassanerabteilungen im Gebiete der Lufia und der  
Front nördlich des Pellegrientalles bis zur Marcolata  
unter dem heftigen Feuer aller Kaliber. Wiederholte  
Angriffe auf den Garbinal, die Vusa Alta und Elma  
bi Cece wurden abgewiesen. Nördlich des Pellegri-  
nals letzte nach Selgerung des Feindes abends ein  
allgemeiner Angriff gegen die Stellungen von der Costa  
Vella bis zur Marcolatastraße ein, der bis 10 Uhr  
nachmittags überall blutig abgewiesen war.

**Südöstlicher Kriegsschauplatz:** Bei den k. u. k.  
Truppen nichts Neues.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes,  
o. Höfer, FML.

### Bericht des deutschen Hauptquartiers.

Berlin, 7. Oktober. (R.-V. — Wolffbüreau.)  
Aus dem Großen Hauptquartier wird nuntlich gemeldet:

**Westlicher Kriegsschauplatz:** Heeresgruppe des Kron-  
prinzen Rupprecht: Fortdauer der großen Artillerie-  
schlacht an der Somme; sie geht auch auf die Front  
nördlich der Ancre über und verschärfte sich südlich der  
Somme besonders beiderseits von Vermandovillers. Un-  
ser Sperrefeuer hat zwischen der Ancre und der Somme  
die feindlichen Angriffe fast durchwegs unterbunden.  
Der gegen die Truppen des Generals von Wöhm und  
Garnier gerichtete Stoß wurde im ersten Anlauf er-  
lebigt. Es kam nur zu einem kurzen Nahkampf südwest-  
lich Saulty mit einer schwachen, bis zu unserer Linie  
vorgehenden Abteilung. Ein aus der Front Denle-  
court—Vermandovillers—Lihons gegen den Abschnitt des  
Generals Raten antretender französischer Angriff litt  
bei Vermandovillers zu erbitterten Nahkämpfen. Sie  
sind zugunsten unserer tapferen schlesischen Regimenter  
entschieden, an deren zähem Widerstand schon während  
des ganzen Juli alle Anstrengungen der Franzosen  
gescheitert waren.

**Ostlicher Kriegsschauplatz:** Front des Bayern-  
prinzen: Die Zahl der am 5. Oktober bei Valtow am  
Serech gefangen genommenen Russen stieg auf über 300.  
Die gestern morgens beiderseits der Flota Lipa fort-  
geführten russischen Angriffe wurden wiederum blutig  
abgeschlagen. Eine kleine Vorstellung südlich von Mi-

egyszow wurde aufgegeben. Südöstlich von Vrezeany  
wurde eine am 30. September vom Gegner besetzte Höhe  
im Sturme wieder gewonnen. — Front Erzherzog  
Karls: Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung. —  
Kriegsschauplatz in Siebenbürgen: Auf der ganzen Ost-  
front machten die verbündeten Truppen Fortschritte.  
Sie drängten dem durch den Geißerwald zurückgehenden  
Feind hart nach. Die Nachhut wurden geworfen.  
Bei der Abwehr rumänischer Angriffe beiderseits des  
Kotentumpasses wurden 2 Offiziere und 133 Mann  
gefangen genommen. Südlich von Höjzing wurde den  
Rumänen der Grenzberg Sigwa entzogen. Bei Orsova  
wurde wieder Gelände gewonnen.

**Balkankriegsschauplatz:** Heeresgruppe Mackensen:  
An mehreren Stellen zwischen der Donau und dem  
Schwarzen Meere griff der Feind an. Er wurde ab-  
gewiesen. — Albanesischer Front: Aufser kleineren ver-  
geblichen Vorstößen brach ein starker feindlicher An-  
griff westlich der Bahn Monastir—Florina vor den  
bulgarischen Stellungen zusammen. Gegenangriff wurde  
von der See her ohne wesentlichen Ergebnis beschossen.  
Der erste Generalquartiermeister v. Ludendorff.

### Türkischer Bericht.

Konstantinopel, 6. Oktober. (R.-V.) Das  
Hauptquartier teilt mit:

**Feldartillerie:** Ein überallsartiges Feuer, das der  
Feind auf beiden Ufern gegen unsere Feldartillerie er-  
öffnete, wurde zum Schweigen gebracht. Es wurde  
festgestellt, daß der Feind durch unseren Feuerüberfall  
am 27. September Verluste von mehr als 300 Mann  
erlitten hat.

**Perliche Front:** Im linken Flügel Schärmege.

**Kaukasusfront:** Auf dem rechten Flügel schoben wir  
unsere Stellung im Abschnitt Ognot vor und machten  
einige Gefangene. Im Zentrum Patronillenzusammen-  
stöße mit glühendem Ausgange für uns. Wir wiesen  
feindliche Heberfälle an einzelnen Punkten zurück. Im  
linken Flügel wurde ein Angriff des Feindes gegen  
gewisse Teile unserer Front mit blutigen Verlusten für  
ihn abgeschlagen, wobei wir eine Anzahl Gefangene  
machten.

An den übrigen Fronten keine Ereignisse von Be-  
deutung.

An der galizischen Front unternahm der Feind am  
4. d. neuerlich mit unseren Truppen überlegenen Kräften  
einen aberaus heftigen Angriff. Wie die früheren, wurde  
auch dieser Angriff in allen Teilen der Front von  
unseren tapferen Truppen vollständig abgeschlagen. Der  
Feind erlitt schwere Verluste. Wir machten 300 Ge-  
fangene.

### Berichte der feindlichen Generalstäbe.

**Italienischer Bericht vom 4. Oktober.** Rängs der  
ganzen Front Artillerieaktivität. Die feindlichen Balte-  
ren waren im Abschnitt von Görz und auf dem Karst-  
plateau sehr tätig. — Im Travagnolatal griff der Feind  
nach lebhafter Artillerievorbereitung eine unsere auf den  
Höhen der Südhänge gelegenen Stellungen mehrmals  
heftig an. Überall wurde er mit schweren Verlusten  
abgeschlagen. Auf den Südhängen des Colbricon haben  
die Ankerigen heftige Gegenangriffe gemacht und es  
gelang ihnen, neuen Geländegewinn in der Richtung  
auf die „Colbricon piteola“ genannte Höhe zu erzielen.  
— Feindliche Mörser warfen auf Montefalcone und an-  
dere kleine Ortschaften des unteren Isonzogebietes Bom-  
ben ab. Ein Toter, ein Verwundeter. Ein eigenes Flug-  
zeuggeschwader bombardierte mit Erfolg die Eisenbahn-

station von Nabresina. — Balkankriegsschauplatz: Eigene  
Kolonnen marschieren in Elmätschen von Tepelen nach  
Negrolaktra und besetzten es. Ein eigenes Detachement  
schob sich auf Delvino vor und nahm es in Besitz.  
Überall wurden unsere Soldaten und Matrosen von der  
Bevölkerung festlich empfangen.

**Russischer Bericht vom 5. Oktober.** Weichen vom:  
Wladimir-Potynski bis zum Onierst wurden die hart-  
näckigen Kämpfe fortgesetzt. Mehrfach bemühtigten sich  
unsere Truppen der feindlichen Stellungen. In der  
Vostreza, in der Gegend von Vohorobzany, zertrümmten  
wir einige feindliche vorgeschobene Posten und machten  
dabei Gefangene. — In der Dobrubicha fest das russisch-  
rumänische Heer den Vormarsch fort. Wir nahmen sechs  
Gefangene, die Rumänen sieben. — In der Ofise mußte  
am 19. Oktober bei einem Angriff feindlicher Wasser-  
flugzeuge ein Flugzeug landen. Es wurde bei Insel  
Rumos, in Nacht von Riga von uns genommen. —  
Gelegentlich der vollständig geglückten, hartnäckigen Of-  
fenstürme der englischen und französischen Armee gegen  
die Enke Peronne—Baupanne hat der erlauchtete Ober-  
befehlshaber an den König von England und den Prä-  
sidenten der französischen Republik Glückwünsche ge-  
graut.

**Serbischer Bericht vom 3. Oktober.** Der auf dem  
Kajmakalan geschlagene Feind wucht von unseren Trup-  
pen zurück. Wir verfolgten ihn auf der Höhe 1800 auf  
der Enke Tsalino—Cernarika—Es Berche. Diesen leg-  
teren Fluß haben wir überschritten. Wir sind 500 Meter  
südlich Kenali angekommen. Die Franzosen sind auf  
gleicher Höhe. — 4. Oktober. Unsere braven Truppen  
haben am 3. die Verfolgung des geschlagenen Feindes  
fortgesetzt und an einigen Stellen die Cernarika über-  
schritten. Wir schlugen die feindlichen Truppen auf  
dem Nibe-Berge und zwangen sie, in einer Panik  
zu fliehen. Der Bahnhof Kenali ist in unserer Gewalt.  
Das befreite Serbien mißt jetzt 200 Quadratkilometer.  
Es zählt sieben Dörfer und hat 45 Kilometer Grenzen.

**Französischer Bericht vom 5. Oktober.** 11 Uhr  
nachts. Nördlich der Somme drängen wir östlich von  
Morval weiter vor. Wir wiesen einen starken deutschen  
Gegenangriff gegen die von uns neu eroberten Schütz-  
gräben nördlich von Fredricourt ab. Südlich der Somme  
fährt die feindliche Artillerie fort, sehr tätig zu sein  
im Abschnitt Vateuz, Veloy, Denicourt und im Abschnitt  
Quenoloz. In der Boewre nahm unsere schwere Ar-  
tillerie bei St. Vennoit einen Militärbahnhof unter  
Feuer. Sie rief einen großen Brand hervor.

### Die Lage auf den Kriegsschauplätzen.

Vola, 7. Oktober 1916.

Die Operationen unserer Heeresstellung gegen Ru-  
mänen haben auch gestern ihren planmäßigen Verlauf  
genommen. Die Rumänen ziehen sich vor unseren ver-  
folgenden Truppen gegen das Becken von Kronstadt  
zurück. Flugzeugen greifen rumänische Abteilungen beider-  
seits des Kotentumpasses an. Auch an der übrigen  
rumänischen Front in Siebenbürgen haben die ver-  
bündeten Truppen dem Feinde glückliche Gesichte ge-  
kiefert. Indessen blieb die allgemeine Lage so ziemlich  
unverändert.

An der russischen Front wiederholten die Russen  
an der Flota Lipa ihre vergeblichen Angriffe. Eben-  
sonst hatten die Anstrengungen der Franzosen und  
der Engländer an der Somme Erfolg, wo der Ar-  
tilleriekampf mit Heftigkeit weiterging.

An der Karstfrontliche zeitweilige Artilleriekampf.

Anlässlich des Allerhöchsten Namensfestes „Opfertage“ vom 4.-8. Oktober:

Kaufet offizielle Abzeichen der „Opfertage“!

Tretet dem Verein „k. k. österr. Witwen- und Waisenfond“ als Mitglieder bei!





### KLEINER ANZEIGER

(Ein gewöhnliches Wort 4 Heller, ein fettgedrucktes Wort 8 Heller; Minimalsatz 60 Heller. — Für Anzeigen in der Montagenummer wird die doppelte Gebühr berechnet.)

**Wohnung** schöne Wohnung mit Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Vicolo Muzio 3. 1695

**Zimmer** und Küche zu vermieten. Via Petilla Nr. 7. 1. St. 1705

**Arbeiter** für dauernde Gartenarbeit mehrere Arbeiter, auch für Stunden. Fischer, Handlungsführer, Via Medolino Nr. 30. 1689

**Wormacher** (Reservisten) finden lohnenden Nebenverdienst bei Karl Jorgo, Sergingasse. 10

**Perfekte** Restaurationsküchen bei sofortigen Eintritt gesucht. Franz-Josef-Kai 7, links. 1697

**Damenhüte** zu verkaufen. Via Sissano 21. 1702

**Schwarze Damen-Pelzgarne** billig zu verkaufen. Via dei Giardini 5, 5-8 Uhr. 1704

**Baßgitarre** fast neu, mit 9 Kontrabässen, ist wegen Abreise billig vorräthlich. Anzufragen in der Tribakstraße Via Urs de Margina 43. 1689

**Kaninchen** großrasige (auch Belg.-Riesen) zu verkaufen. Anfrage in der Administration. 1693

**Belgische Kiefernkaninchen** und Hazer Kanarienvogel zu verkaufen. Androna Stanovitch Nr. 1. 1701

**Zwiebelpflanzen** 1600 Stück, weiß, K 35.—, 1000 Stück, rot, K 30.— zu haben bei Santo Zollich, Via Medolino 79. 1687

**Wente** großer Hasenechmus bei Schiretz, Hotel „Neptun“. 1693

**Untericht** in Englisch und Französisch wird gesucht. Anfr. 3 an die Administration. 1703

### Uhlands Ingenieur-Kalender 1917

Vorrätig bei E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 12.



### Armee-Armbanduhren

genau sieht, und repariert. Nickel oder Stahl K 12.—, 15.—, 20.—. Mit Radium-Leuchtblatt K 16.—, 20.—, 24.—. In Silbergehäuse K 18.—, 24.—, 28.—. Mit Radium-Leuchtblatt K 30.—, 35.—, Silber-Zugarmbanduhr K 30.—, 35.—, 40.—. 14kar. Gold-Zugarmbanduhr K 100.—, 120.—, 140.—. — 3 Jahre schriftl. Garantie. Versand per Nachnahme.

Kein Risiko! Umtausch gestattet oder Geld zurück!  
**Erste Uhrenfabrik Manns Konrad**  
K. u. k. Hoflieferant, Brück Nr. 1527 (Böhmen).  
o stenlose Zusendung meines Hauptkataloges über Wunsch an Jedermann.

## Politeama Ciscutti : Pola

Heute Sonntag

### Kino-Vorstellungen

mit nachstehendem Programm:

### Das Leben eines Spielers.

Lebensbild.

### Moritz und die lustige Witwe.

Komisch.

Beginn um 3, 4, 5, 6 und 7 Uhr p. m.

PREISE: Parterre- und Logen-Eintritt 1 K, Galerie-Eintritt 30 h, Logen 1 K, Fronten 40 h, Sperrsitz 20 h, 10 Prozent des Reinertrages zugunsten des Roten Kreuzes.

### NERVEN-SCHWACHE MÄNNER

fördern die Wiederkehr der geschwächten Kräfte durch

### Evaton-Tabletten.

Vorlagen Sie die ärztliche Gutachtensammlung.

### ST. MARKUS-APOTHEKE

Fabrik pharm. Spezialpräparate

Wien, III., Hauptstraße 130.

Goldene Medaille Wien 1912. 98

Zu haben in allen Apotheken p. V.

Jedermann entzückt davon!

### Taschen-Kino!

Apparat mit 50 Filmen in geschmackvoller Kassette nur K 1'95

Extra-Film-Serien à 1 Krone. 105

Bereits eine halbe Million in kurzer Zeit verkauft. Gegen Einsendung des Betrages und 70 Heller für Porto und Packung. Nachnahme 50 Heller mehr.

F. R. BERGMANN, WIEN, V/2, Kohlgrasse.

## Große Glückstage nahen!

Bis 1. Februar 1917 sind nachstehende Hauptnummern zu ziehen

Neue Oest. Note-Kreuz-Lose 300.000 u. 500.000 K  
Türkenlose 200.000, 400.000 u. 200.000 K  
3% Bodenkreditlose 1880 90.000 u. 90.000 K  
3% Bodenkreditlose 1889 60.000 u. 100.000 K  
Alljährlich 17 Ziehungen!

Haupttreffer 1917: 3,230.000 Kronen und Prämien  
Auf Monatsraten von nur K 7.— bezw. K 37.—

Diese Papiere behalten dauernd ihren Wert und erleiden Geldverlust wie bei Lotterien ausgeschlossen. Nebenkauf und Spielpläne im hiesigen

Kredit- und Eskomptverein, Custozaplatz 42

### Senden Sie mir die Photographie Ihrer

Grossartigste Neuheit Nach jeder Zivil- oder Militärphotographie unverwundlich Weltkrieg 1914-16.	Gallen Bräutigam Sohnes Vaters etc.	Beständigste Wirkung effekt. keine Wasser- schaden Hochdruck Hochdruck Hochdruck Hochdruck Hochdruck
---	---	---

und Sie erhalten in 14 Tagen bei 24c drei Portraits in 2  
reineiform. des „Portraits“ in rechteckiger Form  
und formaten: Größe Nr. 12 bis 18  
Preis Nr. 12 gratis mit Porto und  
Neuheiten-Versandhaus,  
Wien, 3. bezw. Invalidenstrasse,  
Brettergasse 23/24

## Kino des Roten Kreuzes

Via Sergia Nr. 34.

Programm für heute Sonntag:

### Bedenkzeit 24 Stunde

Sensationsdrama in 3 Akten.

### Luny verliert seine Frau

Komische Szene.

Preise der Plätze: 1. Platz 1 K, 2. Platz 40

Fortlaufende Vorstellungen von 2:30 bis 8:30

Programmänderung vorbehalten.

# Größtes Kleiderhaus

für Herren, Damen und Kinder

## Herbst- und Winterneuheiten

Kostüme  
Modejacken  
Mäntel  
Raglans  
Regenmäntel  
Schoßen  
Blusen  
Unterröcke  
Schlaf Röcke  
Mädchen-Kleidchen

Herranzüge  
Ueberzieher  
Raglans  
Regenmäntel  
Modewesten  
Modeshosen  
Krawatten  
Wäsche  
Knaben-Anzüge

In jeder Größe!

In allen Preislagen!

Reichste Auswahl!

## Pelzwaren

## Damenhüte

# Ignazio Steiner

Piazza Foro POLA Piazza Foro

Görz

Triest